

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summe
<i>Religionslehre</i>	<i>katholische</i>	2	2	2	2	3	11
	<i>evangelische</i>					1	5
<i>Deutsch</i>	3	2	2	3	2	3	15
<i>Latein</i>	7	7	7	7	8	8	44
<i>Griechisch</i>	6	6	6	—	—	—	18
<i>Französisch</i>	3	3	3	4	—	—	13
<i>Geschichte und Erdkunde</i>	3	3	3	4	3	3	19
<i>Rechnen und Mathematik</i>	4	3	3	4	4	4	22
<i>Naturbeschreibung</i>	—	—	2	2	2	2	8
<i>Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie</i>	2	2	—	—	—	—	4
<i>Schreiben</i>	—	—	—	—	2	2	4
<i>Zeichnen</i>	—	2	—	2	2	—	6
<i>Singen</i>	—	2	—	—	2	2	6
<i>Turnen</i>	—	3	—	—	3	—	6

2. Verteilung der Lehrstunden im Schuljahre 1898-99.

Lehrer	II	O III	U III	IV	V	VI	Summe
Dr. Kramm, Direktor, Ordinarius der II.	3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch						16
Lorenz, Oberlehrer.	4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Naturbe- schreibung	4 Math. 2 Naturbe- schreibung			22
Krauthausen, Oberlehrer, Ordinarius der IV.	2 Gesch. 1 Erdkunde		6 Griech.	3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde			23
Dr. Schwarz, Oberlehrer, Ordinarius der OIII.		2 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 1 Erdkunde				3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch.	24
Dr. Steidle, Oberlehrer, Ordinarius der UIII.	3 Franz.	3 Franz.	2 Deutsch 7 Latein 3 Franz.	4 Franz.			22
Dr. Wallraff, Oberlehrer, Ordinarius der V.		6 Griech.	2 Gesch. 1 Erdkunde		2 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 2 Erdkunde	2 Erdkunde	24
Ehrendomberr Dechant Subtil und Kaplan Keiffenheim, Kath. Religionslehrer.	2 Religion	2 Religion			2 Religion	2 Religion	11
Pfarrer de Haas, Ev. Religionslehrer.		2 Religion				1 Religion	
				2 Religion			5
Lobüscher, Lehrer, Ordinarius der VI.		2 Chorgesang			4 Rechnen 2 Naturbe- schreibung 2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Gesang	4 Rechnen 2 Naturbe- schreibung 2 Schreiben 2 Gesang	28
		2 Zeichnen		2 Zeichnen			

3. Lehrbericht.

Sekunda.

Ordinarius: Der Direktor.

1. Religionslehre: 2 St. *a) Katholische:* Die Lehre von der natürlichen Religion, von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung, insbesondere von den Urkunden des Christentums, von der göttlichen Sendung Jesu Christi und von der Kirche. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte. Dechant *Subtil*.

b) Evangelische mit III vereinigt: Apostelgeschichte mit Auswahl. I. Corinther 13. Ev. des Markus. Wiederholung der Bergpredigt. Innere Mission. Mission des hl. Landes. Geschichte des Kirchenliedes. Psalmen, Kirchenlieder, Gedichte, Sprüche. Pfarrer *de Haas*.

2. Deutsch: 3 St. Erklärung von Göthes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans und Lessings Minna von Barnhelm. Die Dichter der Freiheitskriege. Prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Dispositionsübungen. Vorträge und Aufsätze. Der *Ordinarius*.

Aufgaben zu den Aufsätzen: 1. Inhaltliche Gliederung von Tells Monolog. 2. Die Verhandlungen der Griechen mit Phalinos. 3. Worauf gründet sich des Wirtes zuversichtliche Stimmung im 1. Gesange von Göthes „Hermann und Dorothea“? 4. „Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig.“ 5. Wie widerlegt Cicero die gegen den Sextus Roscius erhobene Anklage? 6. Johannas Abschied von der Heimat. 7. Empfinden wir Mitleid mit Montgomery? 8. Talbot im Leben und im Sterben. 9. Weshalb verdient Polyphem sein Schicksal? 10. Prüfungsaufsatz: Just ein Bild rührender Treue.

3. Latein: 7 St. Cic. pro Roscio Amerino, in Cat. I; Liv. 1. Dekade sowie Verg. Aen. I—VI mit Auswahl; einzelne Stellen wurden auswendig gelernt. Wiederholung und Erweiterung der Syntax. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Der *Ordinarius*.

4. Griechisch: 6 St. Xen. Anab. II—IV, Hellen. II sowie Hom. Od. I—XII mit Auswahl. Auswendiglernen einzelner Stellen. Wiederholungen und Durchnahme des Wichtigsten aus der Syntax des Nomens und Verbuns. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Der *Ordinarius*.

5. Französisch: 3 St. L. Halévy, L'Invasion. Syntax des Artikels, Adjektivs, der Adverbien und Fürwörter. Rektion der Verben, Infinitiv und Particip. Uebersetzungen aus Ploetz, Diktate und Sprechübungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Oberlehrer *Dr. Steidle*.

6. Geschichte und Erdkunde: 3 St. Deutsche bzw. preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. — Erdkunde Europas. Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Kartenskizzen. Oberlehrer *Krauthausen*.

7. Mathematik: 4 St. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten, Logarithmen, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Ausmessung des Kreises. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper. Oberlehrer *Lorenz*.

Mathematische Prüfungsaufgaben: 1. In einem Rhombus, dessen Umfang 212 m beträgt, unterscheiden sich die beiden Diagonalen um 34 m. Wie gross ist die kleinere? 2. Zeichnet ein gleichschenkliges Dreieck aus der Höhe h und der Schwerpunktslinie t für einen Schenkel. 3. Die Grundfläche eines graden Prismas ist ein regelmässiges Fünfeck von 172 qcm Inhalt. Die Summe der Seitenflächen beträgt 350 qcm. Wie hoch ist das Prisma, und welches ist sein Inhalt?

8. Physik: 2 St. Magnetismus, Elektrizität; einfache Abschnitte aus der Akustik und der Optik. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. Oberlehrer *Lorenz*.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Schwarz**.

1. Religionslehre: 2 St. a) *Katholische:* Die Lehre von den Geboten (zweites Hauptstück; erweiterter Katechismus). Die wichtigsten Abschnitte aus der Kirchengeschichte. Dechant *Subtil*.

b) *Evangelische:* Mit II vereinigt.

2. Deutsch: 2 St. Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuche. Schillers Lied von der Glocke und Wilhelm Tell. Belehrungen aus der Rhetorik und Poetik im Anschluss an die Lektüre. Vortrag von Gedichten. Grammatische Wiederholungen. Aufsätze. Der *Ordinarius*.

3. Latein: 7 St. Caes. bell. Gall. IV—VII mit Auswahl. Ausgewählte Abschnitte aus Ovids *Metam.* — Tempus- und Moduslehre; Abschluss der Verbalsyntax in ihren wichtigsten Regeln. Uebersetzungen aus dem Übungsbuche. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Der *Ordinarius*.

4. Griechisch: 6 St. Xen. Anab. I. Wiederholung und Erweiterung der Lehraufgabe der U III. Die Verba auf μ und die wichtigsten unregelmässigen Verba. Hauptregeln der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Mündliche Uebersetzungsübungen sowie schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Oberlehrer *Dr. Wallraff*.

5. Französisch: 3 St. Souvestre, Au coin du feu. Unregelmässige Verben in logischer Gruppierung. Ergänzung der Formenlehre. Gebrauch der Hilfsverben. Wortstellung. Tempora. Uebersetzungen und Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. Oberlehrer *Dr. Steidle*.

6. Geschichte und Erdkunde: 3 St. Deutsche Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen. Der *Ordinarius*.

7. Mathematik: 3 St. Kreislehre (2. Teil). Flächengleichheit und Flächenberechnung, Anfang der Aehnlichkeitslehre. Potenzen mit ganzen Exponenten, Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Schriftliche Hausarbeiten. Oberlehrer *Lorenz*.

8. Naturwissenschaften: 2 St. Der Mensch und seine Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Vorbereitender physikalischer Lehrgang, Teil I: Mechanische Erscheinungen; das Wichtigste aus der Wärmelehre. Oberlehrer *Lorenz*.

Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer *Dr. Steidle*.

1. Religionslehre: 2 St. mit O III vereinigt.

2. Deutsch: 2 St. Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem Lesebuch. Vortrag von Gedichten. Ueberblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Gelegentliche Belehrungen aus der Poetik. Aufsätze. Der *Ordinarius*.

3. Latein: 7 St. Caesar, bell. Gall. I u. II (Auswahl). Wiederholung der Kasuslehre; die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Uebersetzungsübungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Der *Ordinarius*.

4. Griechisch: 6 St. Die regelmässige Formenlehre bis zu dem verbum liquidum einschliesslich. Uebersetzen aus dem Übungsbuch neben syntaktischen Uebungen und Aneignung eines Wortschatzes. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Oberlehrer *Krauthausen*.

5. Französisch: 3 St. Wiederholung der Hilfsverben und der regelmässigen Konjugation. Konjunktivformen. Die notwendigsten unregelmässigen Zeitwörter. Sprechübungen. Mündliches Uebersetzen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Der *Ordinarius*.

6. Geschichte und Erdkunde: 3 St. Ueberblick über die weströmische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. — Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands. Die aussereuropäischen Erdteile. Gelegentliche Kartenskizzen. Oberlehrer *Dr. Wallraff*.

7. Mathematik: 3 St. Lehre vom Parallelogramm und Kreis (Teil 1). — Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten und Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Oberlehrer *Lorenz*.

8. Naturbeschreibung: 2 St. Systematik und Biologie der Pflanzen. Ueberblick über das Tierreich und die Tiergeographie. Körperbeschreibung des Menschen. Oberlehrer *Lorenz*.



Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer **Krauthausen.**

1. **Religionslehre:** 2 St. a) *Katholische:* Erweiterung des Katechismus, I. Hauptstück: Vom Glauben. Wiederholung der Lehre vom Buss sakrament. Biblische Geschichte: Wiederholung des N. T. bis zur Auferstehung Jesu. Kaplan *Keiffenheim.*

b) *Evangelische* mit V u. VI vereinigt. Vom Gebet. Bilder aus dem Leben Jesu und der Kirchengeschichte. Aeussere und innere Mission. Geographie Palästinas. Wiederholung der 10 Gebote. Bücher der hl. Schrift. Kirchenlieder. Gedichte und Sprüche. Pfarrer *de Haas.*

2. **Deutsch:** 3 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Vortrag von Gedichten. Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Uebungen im Rechtschreiben und freien Nacherzählen. Aufsätze. Der *Ordinarius.*

3. **Latein:** 7 St. Auswahl aus den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre sowie einiges aus der Moduslehre. Uebersetzungsübungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Der *Ordinarius.*

4. **Französisch:** 4 St. Lautierübungen. Deklination. Veränderlichkeit des Adjektivs. Teilungsartikel. Hilfszeitwörter. Regelmässige Konjugation. Komparation. Uebungen im Uebersetzen und erste Sprechversuche. Schriftliche Klassenarbeiten. Oberlehrer *Dr. Steidle.*

5. a) **Geschichte:** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische bis zum Tode des Augustus. Der *Ordinarius.*

b) **Erdkunde:** 2 St. Physische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland. Kartenskizzen. Der *Ordinarius.*

6. **Rechnen und Mathematik:** 4 St. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Grundbegriffe, Winkel, parallele Linien, Dreiecke. Oberlehrer *Lorenz.*

7. **Naturbeschreibung:** 2 St. Beschreibung von Pflanzen und das natürliche System. Niedere Tiere, besonders die Insekten. Oberlehrer *Lorenz.*

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Wallraff.**

1. **Religionslehre:** 2 St. a) *Katholische:* Die Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln nach dem Katechismus. Erklärung des Kirchenjahres im Anschluss an das erste Gebot. Biblische Geschichte des N. T. Kaplan *Keiffenheim.*

b) *Evangelische:* Mit VI und IV vereinigt.

2. **Deutsch:** 2 St. Durchnahme poetischer und prosaischer Stoffe aus dem Lesebuche. Vortrag von Gedichten. Der einfache und erweiterte Satz, einzelnes vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Reinschreiben und Anfangsversuche von Aufsätzen. Der *Ordinarius.*

3. **Latein:** 8 St. Ergänzende Wiederholung der Lehraufgabe von VI. Unregelmässige Formenlehre. Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Uebersetzungsübungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Der *Ordinarius.*

4. a) **Geschichte:** 1 St. Die sagenhafte Vorgeschichte der Griechen und Römer. Der *Ordinarius*.
 b) **Erdkunde:** 2 St. Deutschland. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Der *Ordinarius*.
5. **Rechnen:** 4 St. Wiederholungen. Teilbarkeit der Zahlen. Gewöhnliche Bruchrechnung und die einfachsten Rechnungen mit Dezimalbrüchen. Einfache Regeldetri. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Lehrer *Lobüscher*.
6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Beschreibung einzelner Pflanzen. Die Wirbeltiere. Lehrer *Lobüscher*.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer *Lobüscher*.

1. **Religionslehre:** 3 St. a) *Katholische:* Die notwendigen Gebete; Anleitung zum Verständnis von Beichte und Gottesdienst. Die Lehre vom Glauben nach dem Katechismus. Biblische Geschichte von der Erschaffung bis zur Trennung des Reiches. Kaplan *Keiffenheim*.
 b) *Evangelische:* 3 St. Davon 2 St. vereinigt mit V und IV. 1 St.: Biblische Geschichte des Alten Testaments bis Josua. Kirchenlieder und Sprüche. Pfarrer *de Haas*.
2. **Deutsch:** 3 St. Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Nacherzählen des Gelesenen. Vortrag von Gedichten. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes; starke und schwache Flexion. Wöchentlich Rechtschreibübungen in der Klasse und Reinschriften als Hausarbeiten. Oberlehrer *Dr. Schwarz*.
3. **Latein:** 8 St. Die regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Mündliches und schriftliches Uebersetzen nach dem Übungsbuche. Einige elementare syntaktische Regeln und Aneignung eines angemessenen Wortschatzes. Klassenarbeiten und Hausarbeiten. Oberlehrer *Dr. Schwarz*.
4. a) **Geschichte:** 1 St. Lebensbilder aus der vaterländischen Sage und Geschichte. Oberlehrer *Dr. Schwarz*.
 b) **Erdkunde:** 2 St. Grundbegriffe im Anschluss an die Heimatkunde. Relief und Globus. Kartenlesen. Die Erdteile und Meere. Einfache Kartenskizzen. Oberlehrer *Dr. Wallraff*.
5. **Rechnen:** 4 St. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen. Die deutschen Maasse, Gewichte und Münzen nebst Uebungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Lehrer *Lobüscher*.
6. **Naturbeschreibung:** 2 St. Beschreibung von vorliegenden Pflanzen sowie von Säugtieren und Vögeln nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen. Lehrer *Lobüscher*.

4. Technischer Unterricht.

a. **Turnen:** Die Schüler wurden in 2 Abteilungen im Sommer von dem Vizefeldwebel Tolksdorf, von Mitte September bis Mitte Oktober vertretungsweise von den Oberlehrern *Dr. Steidle* und *Dr. Wallraff*, im Winter von dem Vizefeldwebel Kalle und dem Sergeanten Metzger unterrichtet, und zwar in je 3 Stunden die Woche. Den Übungsstoff bildeten Freiübungen und Geräteturnen. Das dankenswerte Entgegenkommen des Kommandos des Regiments Graf Werder gestattete wiederum die Benutzung eines an den Exerzierplatz angrenzenden Raumes für Turnspiele. Ihrem

Betriebe waren leider auch in diesem Jahre teils wegen der Witterung, teils wegen der steinigen Beschaffenheit des Bodens erhebliche Schranken gezogen. Von der Teilnahme am Turnen waren im Sommer 47 Schüler befreit, auf ärztliches Attest 12, wegen weiten Weges 35; im Winter 50, und zwar auf Grund ärztlichen Attestes 11 gänzlich, 1 teilweise, wegen weiten Weges 38; vom 17. November 1898 bis 16. Februar 1899 nahmen wegen des frühen Eintritts der Dunkelheit die auswärtigen Schüler an dem Unterrichte nicht teil.

b. Gesang: VI und V. Notenkenntnis, Treffübungen, ein- und zweistimmige Lieder. IV, III und II wöchentlich 2 Stunden Chorgesang. Übung der Lieder für die Schulfeste und seitens der katholischen Schüler für den Gottesdienst. Lehrer *Lobüscher*.

c. Schreiben: Es wurden die kleinen und grossen Alphabete deutscher und lateinischer Schrift durchgearbeitet, wobei zur Erzielung der Festigkeit der Hand die Takt-Schreibe-Methode angewendet wurde. Lehrer *Lobüscher*.

d. Zeichnen: V Zeichnen ebener gradliniger und krummliniger Figuren.

IV Ornamentzeichnen nach Wandtafeln.

III Ornament- und Körperzeichnen. Darstellen einfacher körperlicher Gegenstände im Umriss nach der Natur und nach Gypsmodellen. Ornamente von Sprengel. Lehrer *Lobüscher*.

5 Verzeichnis der im Schuljahre 1898/99 benutzten Lehrbücher.

Religionslehre:	<i>a) Katholische:</i> Schuster, Biblische Geschichte VI—II. Diöcesan-Katechismus VI—III. Dreher, Lehrbuch der kath. Religion III und II. <i>b) Evangelische:</i> Evangel. Militär-Gesang- und Gebetbuch VI—II. Luthers kleiner Katechismus mit Spruchsammlung VI—IV. Zahns Biblische Historien VI—IV. Neues Testament mit Psalmen III und II. Hollenberg, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht III und II.
Deutsch:	Schulz, Deutsches Lesebuch, erster Teil II. Buschmann, Deutsches Lesebuch, erste Abteilung VI und V, zweite Abteilung IV und III. Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre VI—IV.
Latein:	Grammatik von Ellendt-Seyffert VI—II. Ostermanns Übungsbücher VI—III.
Griechisch:	Kaegi, Kurzgefasste Schulgrammatik III und II. Wesener, Elementarbuch (1. und 2. Teil) III.
Französisch:	Plötz—Kares, Elementarbuch IV und U III. Plötz, Schulgrammatik und Übungsbuch O III und II.
Geschichte:	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die mittleren Klassen IV und III. Pütz, Grundriss der deutschen Gesch. für die mittleren Klassen II. Kanon der Geschichtszahlen IV—II. Putzger, Historischer Schulatlas IV—II.
Erdkunde:	Seydlitz, Ausg. D, Heft 1—5 V—II. Lichtenstern und Lange, Schulatlas III und II. Lüddecke, Deutscher Schulatlas, Unterstufe VI und V, Mittelstufe IV.
Mathematik:	Heis, Arithmetik und Algebra U III—II. Spieker, Lehrbuch der Geometrie IV und U III. Meyer, Lehrbuch der Geometrie O III und II. Schlömilch,

Fünfstellige logarithmische Tafeln II. Schellen, Aufgaben für das Rechnen VI—IV.

Naturwissenschaft: Koppe, Anfangsgründe der Physik O III und II. Schilling-Weber, Ausg. B VI—U III.

Gesang: Heine, Gesangschule VI und V. Palme, Sang und Klang VI—II.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeiner Bedeutung.

1. 18. Juni 1898. Augenkrankheiten, die vermöge ihrer Ansteckungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schulen erforderlich machen, sind:
 - a) Blennorrhöe und Diphtherie der Augenlid-Bindehäute;
 - b) akuter und chron. Augenlid-Bindehautkatarrh, Follikulärkatarrh und Körnerkrankheit. Der Vorstand der Haushaltung, welcher der an ansteckender Augenkrankheit leidende Schüler angehört, hat dem Direktor unverzüglich Anzeige zu erstatten, der das Weitere zu veranlassen hat.
2. 13. August 1898. Im Auftrage des Herrn Ministers werden 3 Exemplare des Werkes „Unser Kaiser“ von Büxenstein zu geschenkweiser Verteilung als Prämien an fleissige und befähigte Schüler überwiesen.*)
3. 29. November 1898. Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium genehmigt die von dem Direktor vorgelegte Hausordnung für das neue Anstaltsgebäude.
4. 10. Dezember 1898. Denjenigen Anstalten, welche die Rangnummer den Schülern auf den Zeugnissen nicht bekannt zu geben wünschen, wird ihre Weglassung gestattet.
5. 14. Januar 1899. Der Ministerial-Erlass vom 5. Januar d. J. giebt bekannt, dass Se. Majestät der Kaiser und König Allergnädigst geruht haben, das Werk „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von Wislicenus in einer grösseren Anzahl von Exemplaren als Prämien für besonders tüchtige Schüler zum 27. Januar zur Verfügung zu stellen. 1 Exemplar entfiel an unsere Anstalt.**)
6. 19. Januar 1899. Die Ferienordnung wird für das am Donnerstag den 13. April d. J. beginnende Schuljahr 1899/1900 in folgender Weise festgesetzt:

	Schluss des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. Pfingstferien:	Freitag den 19. Mai.	Donnerstag den 25. Mai.
2. Herbstferien:	Dienstag den 15. August.	Mittwoch den 20. September.
3. Weihnachtsferien:	Mittwoch den 20. Dezember.	Donnerstag den 4. Januar 1900.
4. Osterferien:	Mittwoch den 4. April 1900.	Donnerstag den 26. April 1900.
7. 9. Februar. Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 2. Februar 1899, wodurch der Ausbau des hiesigen Progymnasiums zu einem Gymnasium genehmigt wird. Ausserdem wurden empfohlen: Sammlung von Bildnissen der Brandenburgisch-Preussischen Herrscher aus dem Hause Hohenzollern, Verlag der Kunsthandlung Amsler & Ruthardt in

*) Anm.: Sie wurden je einem Schüler aus UIII, OIII, UII verliehen.

**) Anm.: Es wurde einem Untersekundaner durch den Direktor eingehändigt.

Berlin. Psychologie als Grundwissenschaft der Pädagogik von Direktor Dr. M. Jahn. Wandkarte der deutschen Kolonien von Kiepert, Verlag von Vohsen. Atlas der Alpenflora herausgegeben vom Centralausschuss des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. Kaiser Wilhelm II. von Schmidt. Unser Kaiser von Büxenstein. Aquarell-Kunstblatt „Panorama von Jerusalem und der Erlöserkirche“, Verlag von N. Meyer.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 20. April 1898 morgens 8 Uhr mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler. Durch Konferenzbeschluss von demselben Tage wurden auf Grund der Prüfungsergebnisse sowie der vorgelegten Zeugnisse 47 Schüler in die Klassen VI, V, IV, UIII und OIII neu aufgenommen. Die Besuchsziffer stellte sich auf 236.

Folgende Ferien fielen in das Schuljahr: Pfingsten vom 28. Mai bis 1. Juni, im Herbste vom 12. August bis 15. September, Weihnachten vom 21. Dezember bis 3. Januar (einschliesslich).

Se. Majestät der Kaiser und König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 28. April 1898 dem Direktor den Rang der Räte IV. Klasse zu verleihen geruht.

Infolge seiner Ernennung zum Pfarrvikar von Elversberg trat Kaplan Albertz mit dem Beginn des Schuljahrs aus dem Verbands der Anstalt, an welcher er als Religionslehrer mit Pflichteifer und Lehrgeschick 3 Jahre gewirkt hatte. An seine Stelle trat Kaplan Keiffenheim, der am 28. April seine Lehrthätigkeit aufnehmen konnte, nachdem er 2 Jahre den kathol. Religionsunterricht am Gymnasium in Saarbrücken erteilt hatte.

Im Laufe der Monate Juni und Juli fanden die Ausflüge der einzelnen Klassen unter Führung der Ordinarien in die nähere und entferntere Umgegend statt.

Am 2. Juli nahmen der Direktor und die Oberlehrer Lorenz und Dr. Steidle an der Schulmännerversammlung in Oberstein teil.

Der Unterricht fiel der Hitze wegen am 19. Juli und am 8. August aus.

In der Nacht vom 12. auf den 13. August starb der Schuldiener Mathias Schröder nach 6 monatigem Krankenlager. Er hatte der Anstalt 12 Jahre treu gedient. An seine Stelle trat Peter Muth aus Saarlouis.

Der feierliche Einzug in das neue Schulgebäude vollzog sich am 17. Oktober. (Vergl. oben den ausführlichen Bericht.)

Am 18. und 19. Oktober unterzog der Kgl. Provinzial-Schulrat Dr. Buschmann aus Koblenz die Anstalt einer Revision.

Am 17. Dezember gab die Untertertia unter Führung des Ordinarius ihrem Mitschüler Emil Lonsdorfer aus Lisdorf das Geleite zum Grabe. Eine kaum 12tägige Krankheit hatte den braven Schüler dahingerafft.

Am 26. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in der Aula der Anstalt feierlich begangen. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Wallraff.

Am 14. März hielt die mündliche Abschlussprüfung der Direktor als stellvertretender Kgl. Kommissar ab.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht der Schülerzahl im Schuljahr 1898/99.

	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summe
1. Bestand am 1. Februar 1898	7	29	37	35	53	46	207
2. Abgang bis zum Schluss des Schulj. 1897/98	6	1	2	2	4	3	18
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1898	23	34	32	47	39	—	175
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1898 .	—	2	2	1	5	37	47
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1898/99	24	40	34	51	44	43	236
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	2	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	3	2	4	—	—	9
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	2	—	—	—	1	3
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	24	39	33	47	44	46	233
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	6	1	8
10. Abgang im Winterhalbjahr	2	2	3	2	2	—	11
11. Frequenz am 1. Februar 1898	22	37	31	45	48	47	230
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899 . .	16,9	15,8	14,7	13,5	12,3	11,2	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres . . .	46	177	—	13	100	136	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres . . .	44	176	—	13	99	134	—
3. Am 1. Februar 1899	40	178	—	12	102	128	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten Ostern 1898 6 Schüler, von denen 4 die Gymnasialstudien fortsetzen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek.

(Verwaltet von Oberlehrer Lorenz.)

- a) Geschenkt wurden: Von dem Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Coblenz: v. Schenckendorff und Schmitt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele. VII. 1898.
- b) Es wurden gehalten die Zeitschriften: Gymnasium XVI. Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst XVII. Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft XXVI. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1898. Bonner Jahrbücher, Heft 102, 103. Zeitschrift für Kulturgeschichte V. Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen III. Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht XXIX. Blätter für höheres Schulwesen XV. Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte VIII.
- c) Die Fortsetzung erfolgte von: Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. Müller, Politische Geschichte der Gegenwart 1896 und 1897. Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 3, 1 — IX, 13, 14. Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge Heft 56. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre III, 5, 6. Rethwisch, Jahresberichte 1897. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen 1898.
- d) Angeschafft wurden: Stühlen, deutsche Feierklänge. Platons Protagoras von Hans Petersen. Büxenstein, Unser Kaiser. Burckhardt, griechische Kulturgeschichte. Vildhaut, Handbuch der Quellenkunde zur deutschen Geschichte. Franzius, Kiautschou. Geyer, Schillers ästhetisch-sittliche Weltanschauung. Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. Palla, Atlas der Alpenflora. Die wichtigsten deutschen Kriegsschiffsarten, Verlag von Georg Lange, Leipzig. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. Cauer, Grammatica militans. Verhandlungen des 8. allgem. deutsch. Neuphilologentages zu Wien 1898. Deecke, Italien. Lindner, die deutsche Hansa. Erdmann, Grundzüge der deutschen Syntax. Endrulat, Niederrheinische Städtesiegel.

2. Schülerbibliothek.

(Verwaltet von Oberlehrer Dr. Steidle.)

Angeschafft wurden: Osterwald, Sophocles-Erzählungen. Ramdohr, Wallenstein. Hauff, Märchen; Lichtenstein. Herder, Cid. Körner, Zriny; Leier und Schwert. Schmidt, Burggraf Friedrich von Nürnberg. Wohlthat, Eine Reichsacht unter Kaiser Sigismund. Hertzberg, Die Feldzüge der Römer in Deutschland unter Augustus und Tiberius. Köppen, Fürst Blücher von Wahlstatt. Wackernagel, Pompeji. Ratzel, Deutsche Heimatkunde. Münchgesang, Spartacus, der Sklaven-Feldherr; Pyramide von Gizeh. v. Pütz, Von der Pike auf. Oehler, Klassisches Bilderbuch. Höcker, Mozart. Zingeler, Friedrich von Zollern.

3. Sammlung der Anschauungsmittel für den geographischen Unterricht.

(Verwaltet von Oberlehrer Dr. Schwarz.)

Angeschafft wurden: H. Kiepert, Graeciae antiquae tabula in usum scholarum descripta. Editio sexta emendata. H. Kiepert, Galliae Cisalpinae et Transalpinae cum partibus Britanniae et Germaniae tabula in usum scholarum descripta. Drei Exemplare von Kieperfs Wandkarte der deutschen Kolonien, herausgegeben von der deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin, D. Reimer.

V. Sam

mitteln.

- a) Geschenkt wurden: Vo
dorff und Schmitt, Jahrbu
- b) Es wurden gehalten die
schichte und Kunst XVI
wissenschaft XXVI. Cent
bücher, Heft 102, 103. Zei
Unterrichtswesen III. Zeit
XXIX. Blätter für höhe
deutsche Erziehungs- und
- c) Die Fortsetzung erfolgt
Marilaun, Pflanzenleben.
Deutsches Wörterbuch IV
Heft 56. Baumeister, Ha
Jahresberichte 1897. Stat
- d) Angeschafft wurden: S
Büxenstein, Unser Kaiser
der Quellenkunde zur deut
sittliche Weltanschauung.
Alpenflora. Die wichtigst
Bismarck, Gedanken und
S. allgem. deutsch. Neuphi
Hansa. Erdmann, Grundz

Angeschafft wurden: O
Märchen; Lichtenstein. Herc
Friedrich von Nürnberg. W
Feldzüge der Römer in Deut
Wahlstatt. Wackernagel, Po
der Sklaven-Feldherr; Pyra
Bilderbuch. Höcker, Mozart.

3. Sammlung der J

Angeschafft wurden: H.
Editio sexta emendata. H. I
et Germaniae tabula in usum
deutschen Kolonien, herausge

m zu Coblenz: v. Schencken-
1898.

stdeutsche Zeitschrift für Ge-
e der klassischen Altertums-
rwaltung 1898. Bonner Jahr-
che Zeitschrift für ausländisches
urwissenschaftlichen Unterricht
eilungen der Gesellschaft für

aturwissenschaften. Kerner v.
awart 1896 und 1897. Grimm,
e, Lehrproben und Lehrgänge
ntslehre III, 5, 6. Rethwisch,
n 1898.

Protagoras von Hans Petersen.
chichte. Vildhaut, Handbuch
ou. Geyer, Schillers ästhetisch-
hrhunderte. Palla, Atlas der
eg von Georg Lange, Leipzig.
militans. Verhandlungen des
Italien. Lindner, die deutsche
Niederrheinische Städtesiegel.

amdohr, Wallenstein. Hauff,
Schwert. Schmidt, Burggraf
r Sigismund. Hertzberg, Die
Köppen, Fürst Blücher von
de. Münchgesang, Spartacus,
Pike auf. Oehler, Klassisches

ographischen Unterricht.

in usum scholarum descripta.
pinae cum partibus Britanniae
e von Kiepert's Wandkarte der
llschaft, Berlin, D. Reimer.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



4. Naturwissenschaftliche Sammlung.

(Verwaltet von Oberlehrer Lorenz.)

Angeschafft wurden: Eine Wasserluftpumpe nach Arzb. u. Zulk. Gasentbindungsflaschen, Drahtnetze und Dreiecke. Ein Gasometer nach Berzelius. Ein Bunsenbrenner. Eine gusseiserne Retorte für Sauerstoffbereitung. Verschiedene Chemikalien und Gummiröhren.

VI. Stiftungen.

Am Progymnasium bestehen folgende Stiftungen:

1. Die Guittienne'sche Stiftung, mit deren zinslichem Ertrage jährlich zwei tüchtige Schüler bedacht werden;
2. die C. v. Galhau'sche Stiftung, aus deren Einkünften für einzelne Schüler das Schulgeld entrichtet wird;
3. die Adolf v. Galhau'sche Stiftung, aus der alljährlich an eine grössere Anzahl Schüler Stipendien verteilt, ausserdem für fleissige und ordentliche Schüler Prämien beschafft werden.

VII. Mitteilungen.

Nachdem der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten durch Erlass vom 2. Februar d. J. den Ausbau des hiesigen Progymnasiums zu einem Gymnasium genehmigt hat, ist unsere Anstalt von nun ab der Notwendigkeit überhoben, diejenigen ihrer Schüler, welche in den oberen Klassen die Gymnasialstudien fortsetzen und beenden wollen, zu diesem Zwecke eine auswärtige Vollanstalt aufsuchen zu lassen. Im neuen Schuljahr 1899/1900 wird mit der Eröffnung der Klasse Obersekunda der Ausbau seinen Anfang nehmen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 13. April morgens 8 Uhr; für die katholischen Schüler geht der Gottesdienst in der Pfarrkirche, für die evangelischen eine Andacht im Schulgebäude voraus.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete Montag den 10. und Dienstag den 11. April vormittags 10—12¹/₂ Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt entgegen.

Eltern, die gesonnen sind, ihren Kindern eine gymnasiale Bildung zu teil werden zu lassen, thun gut daran, nicht über deren 10. Lebensjahr hinaus mit der Anmeldung zu warten; von privater Vorbereitung muss einmal wegen ihres zweifelhaften Erfolges, dann aber auch deshalb abgeraten werden, weil sie eine gleichmässig gediegene Grundlage zu legen nicht imstande ist, ein Mangel, der sich in den folgenden Klassen in der Regel rächt; es muss im allgemeinen als naturgemässes, zuverlässigstes Verfahren gelten, rechtzeitig den Knaben der Sexta der Anstalt zuzuführen; vor vollendetem 9. Lebensjahre kann der Eintritt nicht erfolgen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1) Das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule, 2) eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung, 3) der Tauf- oder der Geburtsschein.

Die Aufnahmeprüfung beginnt Mittwoch den 12. April morgens 8 Uhr.

Saarlouis, im März 1899.

Der Direktor: **Dr. Kramm.**

